

Rede Demo 15.11.2025

Palästina ist raus aus den Schlagzeilen. Also alles in Ordnung?

NEIN! Absolut nicht!

Der „Frieden“ bedeutet in Gaza: Seit dem 10. Oktober sind schon mehr als 260 Menschen in Gaza von der israelischen Armee getötet worden. Drohnen fliegen weiterhin und überwachen die Menschen Tag und Nacht. Wohnhäuser werden weiter zerstört, laut Ha'aretz (12.11.2025) mehr als 1500 Gebäude seit dem Waffenstillstand. Die Versorgung mit Lebensmitteln, Treibstoff, Zelten und die medizinischen Möglichkeiten sind absolut unbefriedigend.

Allein am 19. Oktober flog Israel 20 Luftangriffe auf Gaza. Sie nennen das „Aufrechterhaltung des Waffenstillstands“ (Guardian, 8.11.2025). Das ist Orwellscher Neusprech. Angriff wird Verteidigung genannt und ständiger Krieg als dauerhafter Frieden verkauft.

Jetzt setzen die Winterregenfälle ein und Tausende von Zelten sind überschwemmt, Menschen schöpfen mit Eimern das Wasser aus ihren Notbehausungen. Von Wiederaufbau kann keine Rede sein.

Die deutsche Regierung verweigert schwer kriegsverletzten Kindern die Behandlung in Deutschland mit der Begründung, medizinische Hilfe müsse vor Ort stattfinden!!!

Das ist zynisch und verlogen! Shame on you!

Und unter dem Radar von Gaza finden unfassbare Vorgänge im Westjordanland statt, die nur selten den Weg in deutsche Mainstreammedien finden:

Von radikalen Ministern bewaffnete Siedler überfallen jeden Tag Dörfer, zünden Häuser, Autos und Olivenbäume an, vertreiben die Menschen aus ihrem Zuhause. Es gibt Tag und Nacht keine Ruhe, da jederzeit Angriffe erfolgen können. Schikanen, Straßensperrungen, willkürliche Verhaftungen sind an der Tagesordnung. Auf palästinensischem Eigentum schießen neue Outposts wie Pilze aus dem Boden.

Oliven, die Haupteinnahmequelle der Dörfer, konnten wegen der Überfälle überhaupt nur im Beisein von ausländischen und auch jüdischen (!) Aktivisten geerntet werden. Als diese Woche ganze Busladungen von jüdischen Aktivisten

die Olivenernte in Burin absichern wollten, wurde kurzerhand das ganze Dorf zur Militärzone erklärt und abgesperrt.

Inzwischen werden sogar internationale Journalisten brutal angegriffen und ihre Autos angezündet, so dass die weltweite Pressevereinigung dagegen heftig protestiert hat.

Hilfe? Gibt's nicht. Die Armee sieht zu und beschützt die Täter, die völlig straffrei bleiben.

Natürlich ist das alles kriminell und völkerrechtswidrig und selbst nach israelischem Gesetz verboten. Aber die radikal-rassistische Regierung lässt den Tätern freie Hand.

Hier werden Fakten geschaffen, die nicht wieder rückgängig gemacht werden können. Und genau das ist die Absicht.

Dies alles ist der Bundesregierung bekannt, es wird ja auch von israelischen Politikern offen ausgesprochen. Die Reaktion? Keine!!!!

Andere Länder wären bei derart massiven Verletzungen des Menschen- und Völkerrechts längst zu Schurkenstaaten erklärt und mit Sanktionen überschüttet worden. Aber Israel genießt völlige Straffreiheit.

Das Völkerrecht hat ausgedient, es geht um wirtschaftliche und strategische Interessen des Westens.

Zum Abschluss noch ein Auszug aus dem heutigen Weser-Kurier:

FRIEDEN BEDEUTET NICHT NUR, DASS WAFFEN SCHWEIGEN, SONDERN DASS BEDINGUNGEN GESCHAFFEN WERDEN, UNTER DENEN GEWALT GAR NICHT ERST NÖTIG WIRD. FRIEDEN BEGINNT IMMER IM KLEINEN, MIT DER ANERKENNUNG DES GEGENÜBERS ALS GLEICHBERECHTIGTEM PARTNER.

Schicken wir diesen Artikel doch nach Tel Aviv.